

RETTUNGSNETZ KNÜPFEN

Grüne Freiflächen sind für viele Tier- und Pflanzenarten der Stadtnatur ein wertvoller Lebensraum. Sie haben darüber hinaus auch eine wichtige Funktion für die Erholung der menschlichen Bewohner*innen und für ein verträgliches Stadtklima. Durch grüne Korridore entlang der Bahnlinien und Gewässerufer verbunden, sollen sie ein grünes Rettungsnetz für die wachsende Stadt bilden.

UNSERE ANFORDERUNGEN AN DIE CHARTA FÜR DAS BERLINER STADTGRÜN SIND:

- Dauerhafter und nachhaltiger Schutz der Grünen Freiflächen
- Biotope schützen und miteinander verbinden
- Bauflächen effizient ausnutzen. Wenn grüne Flächen neu versiegelt werden, müssen im gleichen Maße neue Grünflächen geschaffen werden



WAS AUF DEM SPIEL STEHT

GRÜNE INFRASTRUKTUR HAT VIELE GESICHTER ...

Viele Menschen denken bei grünen Flächen zunächst an Parks und die klassische Liegewiese. Zu den für die Stadt lebenswichtigen Orten, die wir dauerhaft vor Bebauung sichern wollen, gehört aber noch viel mehr: Kleingärten, Ufergrün, Ackerflächen, Friedhöfe und Bahngelände. Letztere heißen im Bürokrat*innendeutsch der amtlichen Nutzungsplanung ebenso wie andere Flächen mit industrieller Vorgeschichte gern Brachen. Dieser Begriff lässt an kahle, leblose Orte denken – tatsächlich handelt es sich meistens genau um das Gegenteil, nämlich um für hiesige Verhältnisse regelrechte Brennpunkte der Artenvielfalt.

... UND NOCH MEHR FUNKTIONEN

Von Insekten über Amphibien bis Vögeln bieten gerade die grünen Freiflächen mit ein bisschen Wildnis vielen Arten einen Lebensraum, den sie in der industrialisierten Landschaft im Berliner Umland nicht mehr finden. Umso besser, wenn diese Biotope miteinander verbunden sind, etwa über Ufer oder grüne Korridore entlang der Bahnlinien. Auch wir Menschen profitieren von zusammenhängenden Grünzügen. Diese bringen nicht nur frische Luft bis in die Innenstadtviertel, sondern eignen sich auch hervorragend zum Laufen oder Radfahren abseits des Autoverkehrs. Und für jede Menge anderer Aktivitäten: gärtnern, Kindergeburtstage feiern, kurz mal dem Arbeitsalltag entfliehen, picknicken, in Gruppen Sport betreiben, grüne Lernorte wie zum Beispiel die BUND-Streuobstwiese besuchen ...

ES GIBT HUNDERTE GRÜNDE, DIE GRÜNEN FREIFLÄCHEN ZU SCHÜTZEN.

BUND UNTERSTÜTZEN

Der BUND ist ein politisch unabhängig agierender Umwelt- und Naturschutzverband in Berlin. Unsere Arbeit finanzieren wir hauptsächlich durch Mitglieds- und Förderbeiträge sowie durch Spenden.

MITGLIED WERDEN

Nutzen Sie für eine BUND-Mitgliedschaft unser Online-Formular unter: www.BUND-Berlin.de

SPENDEN

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00, Kto. 32 888 00
IBAN: DE51 1002 0500 0003 2888 00

Spenden und Erbschaften an den BUND Berlin e.V. sind steuerlich begünstigt.

IMPRESSUM

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Berlin e.V.
Crellestr. 35, 10827 Berlin

Tel. 030 / 78 79 00-0
E-Mail: kontakt@BUND-Berlin.de

www.BUND-Berlin.de
www.UmweltzoneBerlin.de

www.facebook.com/bund.berlin
www.twitter.com/BUND_Berlin

GESTALTUNG/FOTOS

sujet.design

Der Bauboom knabbert an Berlins grünen Inseln



Berlins grüne Schätze retten

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland





WAS WIR WOLLEN

HUNDERT PROZENT STADTGRÜN

Was gibt es Schöneres als einen Sonntagsspaziergang an einem begrünten Flussufer? Vielleicht frisch verliebt auf einer Parkbank sitzen? An einem heißen Sommertag Schatten unter uralten Laubbäumen finden? Oder eine Runde Frisbee auf der Wiese spielen? Oder einfach nur Eichhörnchen in Bäumen auf dem Friedhof beobachten?

OHNE NATUR GEHT NICHTS

Ihre Geschmäcker und Bedürfnisse sind höchst unterschiedlich, aber eines haben fast alle Menschen in Berlin gemeinsam: Die grünen Flächen gehören zu ihrem täglichen Leben, ob sie nun spielen, chillen, spazieren gehen oder Natur erleben wollen.

GELIEBT UND GEFÄHRDET

Unser Stadtgrün hat sehr viele Freunde und keine erklärten Feinde. Und dennoch ist es in Gefahr, denn der Bauboom knabbert an Berlins grünen Inseln. Die größeren nagt er von den Rändern an, die kleineren verschlingt er mit einem Bissen. Hier ein paar Bäume gefällt, da eine Wiese planiert, dort ein paar Gärten bebaut – Stück für Stück verschwinden immer mehr grüne Freiflächen. Es ist höchste Zeit, sie vor der Zerstörung zu sichern.

BERLIN BRAUCHT EIN GRÜNES RETTUNGSNETZ. HELFEN SIE JETZT DEM BUND, ES ZU KNÜPFEN!

www.berliner-stadtgruen.de



WAS TUT DER BUND KONKRET?

Mit der Immer.Grün Kampagne setzt sich der BUND Berlin seit Jahren für ein grünes Rettungsnetz in Berlin ein. Nicht zuletzt dadurch beabsichtigt nun auch die Berliner Landesregierung, mit einer „Charta für das Berliner Stadtgrün“ unsere grünen Freiflächen zu schützen. Wir werden den so angestoßenen Prozess weiterhin kritisch begleiten sowie die Öffentlichkeit über Fortschritte informieren.

HELFEN SIE MIT BEIM FLÄCHENSCHUTZ IN BERLIN!

Die Charta für das Berliner Stadtgrün soll bis Ende 2019 mit der Stadtgesellschaft erarbeitet werden. Unter www.berliner-stadtgruen.de leiten wir Sie zu den aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten und Angeboten der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz weiter.

Reden Sie mit Ihren Nachbar*innen, Freund*innen und Kolleg*innen: In diesem Flyer finden Sie viele Argumente, um für den Erhalt unseres grünen Erbes zu kämpfen.

Verteilen Sie Infomaterial: Wir brauchen viele fleißige Hände, die mit uns Flyer unters Volk bringen. Ich bestelle: _____ Flyer

Bleiben Sie informiert:

Ja, ich will

- den Immer.Grün-Newsletter abonnieren
- die BUND-Broschüre zum „Flächenschutz“
- die BUNDzeit (Umweltzeitung Berlin-Brandenburg), 4x pro Jahr für 5 EUR abonnieren

Vorname/Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____